

Inhalt.

Einleitung.

	Seite
1. Zeit und Ort der Entstehung der Schrift	1
2. Äußere Veranlassung der Entstehung der Schrift	2
3. Revision und Herausgabe der Schrift	4
4. Ausnahme der Schrift im Publikum	5
5. Kurzer Inhalt der Schrift	6
6. Idee und Plan der Schrift	8
7. Quellen der Schrift	9
8. Mischung von Dichtung und Wahrheit in der Schrift	10
9. Bleibender Wert der Schrift	12
10. Ausgaben der Schrift	14

Lienhard und Gertrud.

1. Die Familie Lienhards in Bonnal	17
2. Gertrud auf dem Schlosse beim Junker Arner	21
3. Der Vogt Hummel	25
4. Die Gemeindeversammlung in Bonnal	31
5. Boatsarbeit und Schelmenprojekte	35
6. Familienfreuden im Hause Lienhards	37
7. Blicke in die traurigen häuslichen Verhältnisse vieler Familien in Bonnal	39
8. Der Ofterabend im Wirtshause des Hummel	40
9. Der Ofterabend im Hause Lienhards	50
10. Opiern im Hause des Vogtes und des Maurers	64
11. Das Strafgericht über den Vogt Hummel bricht herein	77
12. Das Entsetzen der Gewissensunruhe	80
13. Der Vogt verlegt den Markstein	85
14. Das Strafurteil über den Vogt und die Genugthuung für ein altes Unrecht	88
15. Die Vollziehung der Strafe an Hummel	92
16. Gertruds Sorge für Rudi	98
17. Der große Gerichtstag in Bonnal	105
18. Seelsorgearbeit des Pfarrers	111
19. Arner läßt sich vom Baumwollen-Meyer über die Mittel unter- richten, wie den Armen geholfen werden könne	119

	Seite
20. Gertruds Glück nach der Besserung ihres Mannes	124
21. Der Leutnant Glülphi	127
22. Arner und Glülphi suchen Rat und Unterstützung für die zu errichtende Schule bei Marelli und Gertrud	132
23. Die ersten Maßregeln Arnerts zum Wohle der Armen	139
24. Die Abrechnung unter der Linde	143
25. Der Zug der Kinder ins Pfarrhaus zu Arner	145
26. Das Kinderfest im Garten des Pfarrers	148
27. Der Zug der Kinder zum Ried	152
28. Die Vorstellung des neuen Schulmeisters	153
29. Die neue Schule in Bonnal	155
30. Die Wirkungen der neuen Ordnung in Bonnal	165
31. Die Schule in Bonnal, eine Schule der Erziehung	166
32. Arnerts Leid und Freud'	174
33. Hummels Tod	183
34. Arnerts Weisgebung	186
35. Die Seelsorge in Bonnal	190
36. Der Herzog kommt mit einer Untersuchungskommission nach Bonnal	194

